

Treffpunkt Neue Musik

Programm für den 11. März 2010, ORF OÖ Landesstudio

The Colours of a Wooden Flute

(Andreas Weixler & Se-Lien Chuang, Atelier Avant Austria 2006/2010)
audiovisuelle Echtzeitprozesse

Se-Lien Chuang, Bass-Blockflöte und interaktive visuals
Andreas Weixler, Mehrkanal-Echtzeit Audioprozesse

Dauer 9 min

für Pi (Andreas Weixler 2005, TU-Studio Berlin)
elektroakustische Mehrkanal-Komposition

Zuspielung, Dauer 06:04

Ashley Ave (Andreas Weixler 2008, Sonic Arts Research Centre, Belfast)
algorithmische Komposition

Se-Lien Chuang, Klavier
Dauer 5 min



Andreas Weixler

Komponist, Medienkünstler und Universitätslehrer

Spezialisierte sich von zeitgenössischer Instrumentalkomposition über mehrkanalige elektroakustische Musik, algorithmische Komposition zu audiovisuellen Echtzeitprozessen. Der Computer wird sowohl zum Komponieren, für den Schaffensprozess, herangezogen, als auch zur Realisierung von Echtzeitprozessen als Performance-Instrument.

Seit 1997 betreut Andreas Weixler die Musik- und Medientechnologischen Fächer und Computermusik an der Anton-Bruckner-Privatuniversität und seit 2004 audiovisuelle interaktive Projekte an der Kunstuniversität Linz bei InterfaceCulture.

Seit 1981 betreibt der vielfältige Künstler die international agierende Künstlergruppe und Arbeitsraum Atelier Avant Austria, seit 1996 gemeinsam mit Se-Lien Chuang.

Derzeit spezialisierte Andreas Weixler sich in interaktive und multimediale Konzerte zeitgenössischer Musik. Er studierte Komposition an der Musikhochschule/Kunstuniversität Graz bei Andrej Dobrowolski, Younghi Pagh-Paan und diplomierte bei Beat Furrer. Seine vielbeachteten Konzepte führten zu einer regen Konzerttätigkeit in Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie internationaler Lehrtätigkeit und Einladungen zu internationalen Symposien in Österreich, Deutschland, England, Nord-Irland, USA, Kanada, Japan, Süd-Korea und Taiwan.

<http://avant.mur.at>

Se-Lien Chuang

Komponistin, Pianistin und Medienkünstlerin

1965 in Taiwan geb., lebt seit 1991 in Österreich.

URL: <http://avant.mur.at/chuang>

Studien in Komposition (Beat Furrer), Musik- und Medientechnologie (Adelhard Roidinger, Karlheinz Essl), Klavier/Blockflöte (Walter Groppenberger/Adelheid Kreuzburg), Elektroakustische Musik (Tamas Ungvary, Wolfgang Musil) in Österreich, Germanistik und Musikpädagogik in Taiwan.

Zahlreiche nationale/internationale Aufführungen von Kompositionen und Musikprojekten in Europa, Asien, Russland, Süd- und Nordamerika in den Bereichen:

Computermusik, audiovisuelle Interaktivität, elektronische Musik, Ausstellungen bildender Kunst und virtueller Realitäten, zeitgenössische Musik, algorithmische Komposition, zeitgenössisches Instrumentaltheater, Tanzperformance, Kunst-Video-Musik. Institutionelle Produktions- und Forschungsaufenthalte in Österreich, England, Deutschland, Frankreich und Japan. Workshops, Gastvorträge und Lehrauftrag in Österreich, Deutschland, USA, Japan, Süd-Korea, Taiwan. Publikationen in Deutsch, English und Japanisch.

INFORMATIONEN ZU DEN WERKEN

The Colours of a Wooden Flute

audiovisuelle Echtzeitprozesse

Andreas Weixler & Se-Lien Chuang, Atelier Avant Austria 2006/2010

Se-Lien Chuang, Bass-Blockflöte und interaktive visuals
Andreas Weixler, Mehrkanal-Echtzeit Audioprozesse

Dauer 9 min

„Jede Aufführung unserer interaktiven Werke, auch desselben Titels, ist ein Unikat, nicht nur aufgrund der Improvisationskonzepte, sondern weil das Computersystem und die damit verbundenen Abläufe für jede Performance weiterentwickelt werden.“

Weixler-Chuang

Bruchstücke von Erinnerungen (sowohl von Mensch als auch von Computer) generieren eine Synästhesie zwischen Klängen und Bildern.

Die Klänge einer Bass-Blockflöte mit zeitgenössischen Spieltechniken dienen als Interface in einem audiovisuellen interaktiven Konzert der Generierung von Bildern und Prozessen. Zeitgleich fügt eine Mehrkanal-Granularsynthese und ein 1000-Filter umfassendes Spektral-Delay kleinste Klangpartikel der Instrumentalklänge zu einem beständig veränderlichen Klangfluss aus Tonhöhen, Zeitdauern und Positionen im elektroakustischen Raum zusammen. Die musikalischen und visuellen Komponenten interagieren und beeinflussen sich gegenseitig um zu einem einzigartigen synästhetischen Kunstwerk einer Improvisation zu verschmelzen.

Die ursprüngliche Fassung wurde für Portrait Konzerte in New York und London anlässlich des Jubiläums 25-Jahre Atelier Avant Austria und 10-Jahre Kooperation Weixler-Chuang realisiert.

Die heutige Fassung ist völlig neu in der Interaktivität der visuellen Umsetzung und neuer Audio-Echtzeitprozesse.

für Pi

elektroakustische Mehrkanal-Komposition

Andreas Weixler 2005, TU-Studio Berlin

Zuspielung, Dauer 06:04

Für Pi ist eine elektroakustische Mehrkanalkomposition, die sich einer ursprünglichen Thematik der Musik widmet, dem Ausdruck, Stillen und Erwecken von Emotion. Der Titel zeigt die persönliche Involvierung des Komponisten und das Bedürfnis der Artikulation in Klängen wo Worte verstummen.

Alle elektronische Klänge sind aus Aufnahmen von Perkussionsinstrumenten, einer Marimba und Meeresrauschen der englischen Küste bei Croma generiert worden. Für die Raumbewegungen und einer algorithmischen Klangwahl schrieb der Komponist eigene Computerprogramme.

Das Werk wurde 2004/2005 im Elektronischen Studio der TU-Berlin realisiert.

Procedere

Audio Effekt Prozesse

Ausgehend von Perkussionsinstrumenten, einer Marimba und Meeresrauschen der englischen Küste bei Croma kreierte der Komponist elektronische Klänge mit ProTools plugins von GRM (Freezing, Dopplereffekt und Timestretching mit Granularsynthese) und WAVE (Phasenmodulation und Bass-Enhancing).

dynamic sound file player

Für die algorithmische räumliche Klangbewegung der Komposition entwickelte Andreas Weixler ein Computerprogramm in Max Msp, das Mono-, Stereo- und Multichannel-Dateien gleichermaßen verwaltet und jedem Klang eine eindeutige Position im Raum zuteilt bei konstanter Bewegung aller und anhand von kompositorischer Vorgabe je nach Länge des Klangsamples die Crossfades dynamisch berechnet.

digital composition

die Klänge aus den *Audio Effekt Prozessen* wurden im *dynamic soundfileplayer* algorithmisch weiterverarbeitet und anschließend in ProTools editiert und auskomponiert.

Ashley Ave

algorithmische Komposition

Andreas Weixler, Sonic Arts Research Centre, Belfast 2008

Se-Lien Chuang, Klavier

Dauer 5 min

Die Komposition wurde für Disklavier, Pedal-Spieler und Sarcastic System Sound Diffusion am Sonic Arts Research Centre in Belfast während einer composer in residence erarbeitet.

Ashley Ave ist eine computergestützte algorithmische Komposition. Dem Werk liegt ein weitgefächerter Akkord zu Grunde von dem ein Computerprogramm in wandernden Fenstern einzelne Töne einer Pulsation freigibt.

Am heutigen Abend hören Sie die Version für Solo-Klavier.

